



Kurz & Knapp

Geschlossen

Das Rechts- und Liegenschaftsamt ist am 30. Juni wegen einer Gemeinschaftsveranstaltung geschlossen.

Schulranzen-Aktion

Das Stadtteilbüro in Zusammenarbeit mit dem FNZ/Mehrgenerationenhaus in der Vogelstraße ruft auf, gut erhaltene Schulranzen für bedürftige Schulkinder zu spenden. Die Ranzen können entweder im FNZ in der Vogelstraße und im KOMM in der Kleiststraße 30b abgegeben oder im Einzelfall auch abgeholt werden. Weitere Infos beim Stadtteilbüro, Tel. (06821) 919232 und FNZ Tel. (06821) 27633.

Ferienkalender

Pünktlich zu den Sommerferien ist wieder der beliebte Ferienkalender für Kinder und Jugendliche erschienen. Kinderbüro und Stadtteilbüro der Kreisstadt Neunkirchen haben mit Vereinen und Organisationen ein vielfältiges Programm zusammengestellt, das Spaß und Abwechslung in den Ferien garantiert. Der Kalender liegt in Schulen und öffentlichen Infostellen aus oder kann im Stadtteilbüro und im Kinderbüro, Rathaus, Zimmer 417 abgeholt werden.

Fußball bleibt Thema

Am Donnerstag, 3. Juli, laden die Stadtteilmanager zusammen mit der Buchhandlung König alle fußballbegeisterten Jungen und Mädchen zwischen sechs und zehn Jahren bei gutem Wetter um 17 Uhr in den Schulhof der Bachschule ein. Hier wird André Nolits spannende Fußballgeschichten vorlesen. Bei schlechtem Wetter wird das KOMMZentrum/Bachschule genutzt. Es entstehen keine Kosten, jedoch wird um Anmeldung beim Stadtteilbüro unter Tel. (06821) 919232 gebeten.

Kompost kostenlos

Auch am neuen Anlieferplatz für Grünschnitt bietet die Kompostieranlage den Neunkircher Bürgern fertigen Kompost zum Nulltarif an. Dabei sind die Öffnungszeiten von montags bis freitags von 6.30 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 14.30 Uhr (Einlass bis 10 Minuten vor Schließung!) zu beachten. Die Anlage der Fa. Teralis befindet sich in der Straße „Zum Schotterwerk“, Tel. (06821) 904730.

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Friedrich Decker

Redaktion, Gestaltung + Satz:
Abt. für Öffentlichkeitsarbeit
und Stadtmarketing

Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-427
e-mail: stadtnachrichten
@neunkirchen.de

Fotos:
Kreisstadt Neunkirchen,
Neunkircher Kulturgesellschaft

Stadtmomente:
Zentraler Betriebshof

Für unverlangt eingesandte
Artikel übernimmt die
Redaktion keine Haftung

Erfolgreiche Ansiedlung

OB Decker zieht positive Bilanz für den Standort Neunkirchen



Die neue Halle der Firma CEVA Logistics, wo 60 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

„Wir können mit dem Ergebnis zur Halbzeit mehr als zufrieden sein,“ so resümierte OB Decker in Anlehnung an die laufende Fußball-EM dieser Tage vor Vertretern der lokalen Presse. Doch nicht der Fußball war für den begeisterten Hobbyfußballer diesmal Anlass für diese Feststellung. Gemeint war damit die positive Zwischenbilanz in den Ansiedlungsbemühungen der Stadt und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft.

So steht das von der Firma ProLogis für die Firma CEVA Logistics auf einer von der Stadt erworbenen Fläche im Wellesweiler Langental zu errichtende Logistikzentrum kurz vor seiner Fertigstellung. CEVA wird dort 60 neue Arbeitsplätze schaffen.

Der bisher im Langental ansässige Maschinenbauer Hamba Filltec wird noch in diesem Jahr auf

einer städtischen Fläche im Industriegebiet Vogelsbach in Wiebelskirchen eine neue bedarfsgerechte Produktionshalle errichten und den Betrieb dorthin verlagern. Damit sind Überlegungen des Unternehmens, den Standort Neunkirchen ganz zu verlassen, vom Tisch und 130 Arbeitsplätze gesichert. Darüberhinaus ist es durch die Vermittlung der Stadt und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft gelungen, für den bisherigen Standort der Firma Hamba mit der Firma Goldwind Windenergie nahtlos einen neuen Eigentümer und Nutzer zu finden. Bereits Ende 2008 wird die Goldwind-Tochter Vensys Energy AG mit rund 100 neuen Arbeitsplätzen die Produktion von Windkraftanlagen aufnehmen.

Erst vor wenigen Tagen ist bei der Stadt der ministerielle Genehmigungsbescheid für die Errich-

tung und den Betrieb eines Drahtservicezentrums auf dem Betriebsgelände der Saarstahl AG eingegangen. Damit kann die für den Betriebsstandort der Saarstahl AG bedeutsame Erweiterung endlich realisiert und zusätzlich bis zu 100 Arbeitsplätze geschaffen werden.

Die aus Matera in Süditalien stammende Firma Takler hat zunächst einen Vertriebsstandort im Altseiterstal gegründet. Takler produziert und vertreibt europaweit Komponenten für Nutzfahrzeuge. Für 2009 ist der Kauf eines städtischen Grundstücks im Industriegebiet Vogelsbach und der Neubau einer Produktionsstätte vorgesehen.

Nach langjährigen Bemühungen konnte auf Vermittlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die ungenutzte Gewerbeimmobilie Myac in der Hermannstraße

mit der Firma ISO POR aus St. Ingbert ein neuer Eigentümer und Nutzer gefunden werden. ISO POR gehört zur französischen Unternehmensgruppe Emball ISO und produziert Verpackungsmaterialien für die Industrie.

Die Sakthi Automotive Group (ehemals Internet) wird im Industriegebiet Ochsenwald eine Halle am ehemaligen Standort der PGI Nonwovens erwerben, um die Produktion zu erweitern.

Die Firma Hellmann Worldwide Logistic plant, den Betriebsstandort in Sinnerthal mit der Errichtung einer neuen Halle zu erweitern.

Diese Bilanz kann sich sehen lassen. Und da die Stadt für das Gelände des ehemaligen Verschiebeparkplatzes am Sinnerthaler Weg derzeit sehr konkrete Verkaufsverhandlungen führt, sieht der Oberbürgermeister optimistisch in die nahe Zukunft. ■

Auftakt in Neunkirchen

Ministerpräsident Peter Müller besucht Städte

Zum Auftakt seiner Gemeindebereisungen, die ihn durch die 52 saarländischen Städte und Gemeinden führen wird, besuchte Ministerpräsident Peter Müller am Montag, 16. Juni die Kreisstadt Neunkirchen.

Oberbürgermeister Friedrich Decker empfing den saarländischen Ministerpräsidenten in der „Guten Stube der Stadt“, dem Ratsaal, wo sich Peter Müller ins Goldene Buch der Kreisstadt eintrug. Zuvor hatte Oberbürgermeister Friedrich Decker in einem kurzen Statement um Wohlwollen bezüglich der beantragten Zuschüsse für das Kombibad geworben. Ministerpräsident Müller gab lediglich die Zusage, den Antrag prüfen zu lassen. Die Fraktionsvorsitzenden nutzten die Gelegenheit, Müller, die Themen, die ihnen am Herzen lagen, nah zu bringen. So hakte Willi Schwender (SPD) zum Thema Ganztagschulen nach, ein Thema, das auch Ernst Kohlhund als Vertreter für die CDU-Fraktion aufgriff. Siegfried Schmidt (FDP) sorgte sich um weitere Schulschließungen und Paul Georg (Die Grünen) nutzte die Gelegenheit, das Sportstadion Ellenfeld ins Gespräch zu bringen.

Nach einer knappen Stunde Diskussion mit den Stadtratsmitgliedern und den Ortsvorstehern überreichte OB Decker das Neunkircher Stadtbuch an Peter Müller.



Ministerpräsident Peter Müller trug sich ins Goldene Buch der Stadt ein.

Da die Zeit drängte, musste der geplante Blick vom Rathausdach auf das Stadtgebiet ausfallen, denn im KOMM-Zentrum warteten bereits Vertreter sozialer Verbände und Vereine sowie ehrenamtlich im sozialen Bereich Tätige. Im direkten Dialog hatte dieser Personenkreis die Möglichkeit, seine Arbeit vorzustellen und Wünsche, Sorgen und Bedürfnisse zu formulieren. Damit stellt Ministerpräsident Müller die Stärkung des Ehrenamtes in den Mittelpunkt seiner Besuche. Ministerpräsident Peter Müller: „Mir geht es vor allem um das persönliche Gespräch mit den Menschen vor Ort.“ Mehrere wichtige Impulse konnte Ministerpräsident Müller mitnehmen. So war die stärkere Vernetzung von haupt- und ehrenamtlicher Arbeit im sozialen Bereich ein wichtiges Anliegen mehrerer Teilnehmer. Fragen der Haftung und Versicherung im Ehrenamt wurden angeschnitten, aber auch in einigen Fällen mangelnder Nachwuchs beim ehrenamtlichen Engagement. OB Decker dankte: „Es zeigt sich, dass wir hier in Neunkirchen, dank vieler ehrenamtlich, aber auch hauptamtlich engagierter Menschen viele Angebote im sozialen Bereich haben. Wir als Kreisstadt wollen dieses Engagement unterstützen und, wo es geht, fördern.“ ■

Nachruf auf Gisela Nettelbusch

Die stellvertretende Ortsvorsteherin für den Stadtteil Neunkirchen, Gisela Nettelbusch ist am Sonntag, 15. Juni im Alter von 66 Jahren verstorben. Frau Nettelbusch war Mitglied der SPD und seit 6. Juli 1999 im Ortsrat. Seit September 1999 arbeitete sie im Seniorenbeirat der Kreisstadt Neunkirchen mit. Am 6. Juli übernahm sie das Amt der stellvertretenden Ortsvorsteherin. Sie war sehr engagiert und unterstützte Ortsvorsteher Erich Rau tatkräftig bei der Organisation der jährlichen Seniorenfeiern. Das Wohl ihrer Mitbürger lag Frau Nettelbusch stets am Herzen. Die Kreisstadt Neunkirchen nahm die Nachricht vom Tode Gisela Nettelbuschs mit großer Betroffenheit zur Kenntnis. Sie wird Frau Nettelbusch ein ehrendes Andenken bewahren. ■

Sporthallen schließen

Während der Sommerferien bleiben die städtischen Sport- und Sporthallen geschlossen. Sonderregelungen gibt es wie in jedem Jahr in den beiden großen Sporthallen in Wiebelskirchen und Wellesweiler. Demnach ist die Ohlenbachhalle in Wiebelskirchen ab 28. Juli bereits wieder für den Vereinssport geöffnet, die Sporthalle in Wellesweiler steht den Vereinen in der letzten Ferienwoche ab 4. August wieder zum Trainingsbetrieb zur Verfügung. ■

Standesamt

In der Zeit vom 12.06. bis 18.06. wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

23.03. Lena Marleen Fegert, Neunkirchen; 05.06. Sophie-Marie Keuper, Schiffweiler; 13.06. Daniel Damrongjit Malter, Wiebelskirchen; 15.06. Torben Alexander Lieblang, Münchwies; 16.06. Chiara Quagliariello, Fulpach

Eheschließungen

14.06. Christiane Sabine Gebhardt und Patrik Kropp, Wiebelskirchen

Sterbefälle

11.06. Berthold Basler, Münchwies, 78 J; 12.06.: Edith Martha Frisch geb. Schwegel, Fulpach, 81 J; Bruno Walter Kurt Jürgen, Wiebelskirchen, 88 J; 14.06.: Edith Selma Schöde geb. Morsch, Wiebelskirchen, 86 J; Reinhard Erich Wildner, Neunkirchen, 86 J; Klara Luzia Globert geb. Lambert, Schiffweiler, 90 J; 15.06.: Gerlinde Hilde Bentz geb. Müller, Ottweiler, 68 J; Ludwig Stark, Neunkirchen, 85 J; Gisela Maria Nettelbusch geb. Alles, Neunkirchen, 66 J; 16.06. Edeltraut Thekla Krämer geb. Feit, Schiffweiler, 74 J

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren: Herrn Paul Gawlitta, Eichendorffstraße 20 B, 90. Geburtstag am 28. Juni

Frau Annemarie Malter, Röntgenstraße 8, 91. Geburtstag am 29. Juni

Frau Jenny Welter, Im Katzenhümpel 1 B, 90. Geburtstag am 1. Juli

Gratulation

Maria Müller feierte 95. Geburtstag

Zum ihrem 95. Geburtstag gratulierten Maria Müller Bürgermeister Jürgen Fried und Ortsvorsteher Rolf Altpeter, der den vereisten Neunkircher Ortsvorsteher Erich Rau vertritt.

Die noch rüstige Dame ist geistig und körperlich fit, lediglich das Laufen bereitet ihr Probleme. Sie

stammt aus der Vogelstraße in Neunkirchen und ist stolz auf zwei Söhne, vier Enkel und sieben Ur-enkel.

Berufstätig war Maria Müller beim Neunkircher Eisenwerk. Bürgermeister Jürgen Fried überbrachte die Glückwünsche auch von Rat und Verwaltung. ■



Amtliche Bekanntmachungen

Die für Donnerstag, den 26.06.2008, 17 Uhr, angekündigte öffentliche Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses entfällt.

Bekanntmachung

Am Dienstag, dem 01.07.2008, 17 Uhr, findet im Gasthaus Maltitz, Zur Ewigkeit, 66539 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Fulpach-Ludwigsthal-Kohlhof statt.

Tagesordnung:
1 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion: Einrichtung eigenständiger Ortsräte für Wiebelskirchen, Hangard, Münchwies, Fulpach, Ludwigsthal und Kohlhof
2 Anfragen der Ortsratsmitglieder
3 Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 23.06.2008
Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Fulpach-Ludwigsthal-Kohlhof
Becker

Bekanntmachung

Am Dienstag, dem 01.07.2008, 17 Uhr, findet im Wibilohaus, Wibilohausstraße 3, 66540 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies statt.

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil
1 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion: Einrichtung eigenständiger Ortsräte für Wiebelskirchen, Hangard, Münchwies, Fulpach, Ludwigsthal und Kohlhof
2 Anfragen der Ortsratsmitglieder
3 Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 23.06.2008
Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies
Altpeter

Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 02.07.2008, 16.30 Uhr, findet im Ratsaal des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates Neunkirchen statt.

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil
1 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion: Einrichtung eigenständiger Ortsräte für Wiebelskirchen, Hangard, Münchwies, Fulpach, Ludwigsthal und Kohlhof
2 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 02.06.2008 Randständigkeitsproblematik in Neunkirchen
3 Anfragen der Stadtratsfraktionen und der Mitglieder des Stadtrates
4 Mitteilungen und Verschiedenes
Nicht öffentlicher Teil
5 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 02.06.2008 Anstieg der Kriminalität in Neunkirchen
6 Anfragen der Stadtratsfraktionen und der Mitglieder des Stadtrates
7 Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 23.06.2008
Decker, Oberbürgermeister

Die Kreisstadt Neunkirchen und das Abwasserwerk der Kreisstadt Neunkirchen schreiben die folgenden Leistungen öffentlich aus:

Grundschule Fulpach - Bodenbelagsarbeiten

Nähere Informationen und kostenloser Download der Verdingungsunterlagen unter www.neunkirchen.de.



„Gu' mo do...Neinkeije“

Stadtteilzeitung sucht Mitarbeiter

Die Stadtteilmanager Christel Bolz und Wolfgang Hrascky haben es sich zur Aufgabe gemacht, die noch im letzten Jahr herausgegebene Stadtteilzeitung „Gu' mo do...Neinkeije“ nicht nur wieder zu beleben, sondern grundsätzlich zu überarbeiten.

„Da wir wissen, dass die Stadtteilzeitung von vielen Neunkirchern erwartet wird, ist es unser Ziel, in diesem Jahr zumindest eine Ausgabe und ab dem kommenden Jahr regelmäßig eine Ausgabe pro Quartal herauszubringen,“ so Christel Bolz, Stadtteilmanagerin. Nun sollen konzeptionelle Änderungen vorgenommen werden. Man plant sowohl eine layouttechnische Änderung in Zusammenarbeit mit der Graphikabteilung der Kreisstadt

Neunkirchen als auch neue inhaltliche Akzentuierungen. Eine zentrale Idee dieser konzeptionellen Neuorientierung stellt die Einbeziehung jugendlicher Redaktionsmitarbeiter dar. Jedoch werden auch ältere Bürger der Stadt Neunkirchen gesucht. „Da die erste Ausgabe für den September geplant ist, hoffen wir, dass sich zahlreiche Helfer melden werden, die an der Mitarbeit im Redaktionsteam interessiert sind. Man muss nicht wie ein Schriftsteller schreiben können. Unser Redaktionsteam braucht vor allem Menschen, die etwas bewegen wollen, und die ihre Ideen äußern“, so Stadtteilmanager Wolfgang Hrascky. Anmeldung für die Mitarbeit im Redaktionsteam unter Tel. (06821) 919232

Ein Stein in Wolsztyn

Partnerschaftsplatz wurde eingeweiht

Auf Einladung vom Wolsztynyer Bürgermeister Andrzej Rogozzinsky besuchte Oberbürgermeister Friedrich Decker mit Klaus Olschewski (Verein der Städtepartnerschaften) und Hans-Arthur Gräser (Neunkircher Sportverband) am vergangenen Wochenende Wolsztyn. Neunkirchen verbindet seit Jahren eine gut gepflegte Sportpartnerschaft mit der polnischen Stadt. Unzählige Handball- und Fußballturniere wurden seither ausgetragen. Die

deutsch-polnische Partnerschaft funktioniert hervorragend. „Ein perfekt organisierter Besuch,“ resümiert Oberbürgermeister Friedrich Decker, der gemeinsam mit Vertretern der Wolsztynyer Partnerstädte Lübben, Maasbree und Domont, fünf Ahorn-Bäumen auf dem neu angelegten Partnerschaftsplatz pflanzte. Den ehemaligen Marktplatz zieren nunmehr auch fünf Monolithen, die jeweils ein Wappen der befreundeten Städte tragen.



In Wolsztyn wurde der neue Partnerschaftsplatz eingeweiht.



Stadtmomente: Eine blühende Sonnenuhr grüßt in der Lindenallee

Der unbekannte Sohn der Stadt

Neunkircher Persönlichkeiten - Heute: Schauspieler Walter Rilla

Er war im Grunde die Person, die er auf der Leinwand stets darstellte: Ein Gentleman, vornehm und intelligent, Walter Rilla. Der vielseitig Begabte wurde am 22. August 1894 in Neunkirchen geboren, wo er mit seinen Eltern bis etwa 1900 wohnte. Danach zogen seine Eltern, der Vater war Ingenieur, nach Elberfeld und nach Königsberg.

Der honorierte Schauspieler Walter Rilla, die ältere Generation wird sich noch an ihn erinnern, spielte stets den distinguierten Herrn, ähnlich wie Adolf Wohlbrück.

Mit zwölf Jahren hielt die Musikwelt den gebürtigen Neunkircher für ein musikalisches Wunderkind, als er ein Violinkonzert von Mendelssohn gab. Sein Lebensweg führte ihn nach Elberfeld und Königsberg, wo er die Gymnasien besuchte. Dann studierte er an den Universitäten Königsberg, Breslau, Lausanne und Berlin Philosophie, Literatur, moderne Sprachen und Kunstgeschichte und lernte Englisch, Französisch und Italienisch.

Im Ersten Weltkrieg war er vorübergehend Feuilleton-Chef bei den Breslauer Neuesten Nachrichten. 1919 gab er eine literarische Zeitschrift heraus. 1923 bis 1929 war er als Dramaturg, Schauspieler und Regisseur in Berlin, Paris, Wien, Rom und London tätig. Rilla spielte unter anderem an der Seite der vergötterten Elisabeth Bergner.

Als 1933 die Nationalsozialisten in Deutschland an die Regierung kamen, floh er mit Theresa Klausner, einer Jüdin, mit der er einen Sohn hatte, nach England. Walter Rilla wurde nach seiner Flucht nach England in Abwesenheit als erster England-Emigrant und englischer Staatsangehöriger von den Nazis zum Tode verurteilt. In England aber fasste er schnell Fuß als Schauspieler und Regisseur. Er spielte in Filmen wie „Das dunkelrote Siegel“, „Königin Victoria“ und „Der goldene Salamander“ mit. Auch war er für die BBC tätig. Später fand Walter Rilla auch zur Schriftstellerei nach dem Tode seiner Frau 1948 heiratete er Alix

du Frènes. Bald galt er in England zusammen mit seiner Frau Alix de Frènes als großes Schriftstellerpaar. „Ohnmacht des Herzens“ heißt einer seiner Romane. Bekannt wird auch das Reisebuch „Herrlich wie am ersten Tag“. Später schrieb seine Frau Fernsehspiele, die Walter Rilla dann inszenierte. Nach seiner Rückkehr nach Deutschland spielte er unter anderem in „Das Mädchen Rosemarie“ oder auch in den „Bekanntnissen des Hochstaplers Felix Krull“. In seiner Freizeit spielte Rilla vorzüglich Schach. Bekannt war er auch als schnittiger Porschefahrer. Zwei Mal besuchte er das Saarland: 1963 kam er zu Fernsehaufnahmen nach Saarbrücken und 1973 weilte er erneut beim Saarländischen Rundfunk, um an einer Hörspielproduktion mitzuarbeiten.

Walter Rilla starb im Alter von 86 Jahren bei Rosenheim. (Quellen: Internationaler Biografischer Pressedienst 1964; Neues Stadtbuch, Gerhild Krebs „Kino und Film im Raum Neunkirchen.“)

Sperrungen wegen Stadtfest

In Vorbereitung des diesjährigen Stadtfestes sperrt der Zentrale Betriebshof der Kreisstadt Neunkirchen bereits ab Mittwoch, 25. Juni, 22 Uhr, die Parkfläche am Unteren Markt sowie eine Teilfläche des Lübbener Platzes. Am Donnerstag, 26. Juni, 6 Uhr, folgen die Parkstreifen am Unteren Markt, in der Lutherstraße sowie der Parkplatz Lutherstraße.

Ab Freitag, 27. Juni, 6 Uhr, folgt die Sperrung des Stadtfestbereiches mit Hebbelstraße, Millerstraße (teilweise), Pasterstraße, Unterer Markt, Lutherstraße und Bahnhofstraße zwischen Lübbener Platz und Lindenallee.

Die Lindenallee ist ab 8 Uhr nicht mehr befahrbar. Während des Stadtfestes wird der Verkehr über die bekannten ausgeschilderten Strecken umgeleitet.

Die Stadtverwaltung bittet alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere auch die Anwohner mit entsprechendem Parkausweis, in den oben genannten Bereichen abgestellte Fahrzeuge rechtzeitig zu entfernen. Fahrzeuge, die den Aufbau von Ständen behindern, müssen auf Kosten des Halters durch das Ordnungsamt umgesetzt werden.

Friedhof ist kein Spielplatz

In jüngster Zeit häufen sich Beschwerden von Besuchern des Friedhofs Kohlhof über Dummebungen-Streiche. Mehrmals schon wurden die Geldschlitze für die Pfandgießkannen mit Kaugummi aufgeklebt oder die Wasserhähne aufgedreht, so dass stundenlang unkontrolliert das Wasser lief. Die Kosten für Reinigung und unnötigen Wasserverbrauch tragen die Bürger.

Oberbürgermeister Friedrich Decker bittet deshalb die Eltern aus dem umliegenden Wohngebiet, ihre Kinder über die Konsequenzen ihrer Streiche aufzuklären. Der Friedhof ist kein Spielplatz.

Am Rande ...

Es hat mal eine Zeit gegeben, da saßen die Menschen friedlich bei Tisch, aßen, tranken, sprachen freundlich miteinander und rauchten nach dem Mahle gemeinsam ihren Tabak. Oder denken wir an die Indianer in Nordamerika. Sie zogen das Rauchen einer Friedenspfeife sogar dem Kriege vor, zumindest hin und wieder.

Und heute? Jüngst saßen Vier beim gemeinsamen Mahl. Zwei stritten auf Teufel komm raus, während der Dritte nach draußen ging und der Vierte seine Speise schweigend in sich hinein mummelte. Die Mahlgemeinschaft, nicht erst seit dem letzten Abendmahl etwas Besonderes, war gestört. Und warum? Weil das Rauchen in Speisegaststätten und auch sonstwo verboten ist. Denn die beiden Streithähne stritten über den Sinn des Rauchverbotes, indes der Dritte den Tisch verließ, nach draußen ging, um dort EINE zu rauchen, wodurch die Einsamkeit des Vierten heraufbeschworen wurde.

Wie an diesem Tisch herrscht Unfriede im Lande wegen dieses Rauchverbotes. Deutschland kommt nicht zur Ruhe, weil dieselbe den Zeitgenossen abgeht, diese Ruhe, die der blaue Dunst einer Zigarette, einer Zigarre oder eines Pfeifchens auslöst. Fast ist man(n) geneigt, zurückzurudern - wie die Bayern bei ihrem Zeltenscheid. Denn wir alle wissen aus jener Zeit des blauen Dunstes, dass Rauchen kultiviert, tröstet, entspannt, beruhigt und den Hunger stillt. Auch den Bediensteten im Rathaus ist es lieber, der Oberbürgermeister raucht weiterhin in den Besprechungen seine Zigarillos, weil er dann umgänglicher ist. Aber wie man die Zigarette auch dreht, ihr Genuss schadet nun mal der Gesundheit. Deshalb ist der Verzicht auf das Rauchen zu fördern, auch wenn friedliche Mahlgemeinschaften und ernsthafte Besprechungen erheblich gestört werden.

Neunkirchen
Die Stadt zum Leben

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (26. Juni - 2. Juli)

Ausstellungen

bis 26. Juli
Ausstellung von Fränzi Herrmann
Galerie Neunkircher Künstlerkreis, Langenstrichstr. 3
Künstlerkreis mit Kulturverein

bis 31. Aug

Landeskunstaussstellung mit dem Schwerpunkt: expressive und figurative Malerei
Überblick über saarl. Kunstschaffen der letzten 4 Jahre
Städtische Galerie Neunkirchen, Bürgerhaus
Neunkircher Kulturgesellschaft

Feste

Fr, 27. bis So, 29. Juni
Neunkircher Stadtfest
Innenstadt
Neunkircher Kulturgesellschaft
Do, 3. Juli, 18 - 20 Uhr
Neunkircher City Sommer präsentiert den Country Sommer mit Free Country
Stummplatz
Stadtmarketing Neunkirchen

Sport

Do, 26. Juni, 14.30 Uhr
Seniorenwanderung zum Café Ursula
Treffpunkt: Scheib
Infos unter (06821) 21523
Pfälzerwald-Verein Neunkirchen

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

Programm Neunkircher Stadtfest 2008



Acoustic Fun Orchestra

19.30 Uhr
Samy Vomacka
(Ragtime Blues & Jazzgitar)
21.30 Uhr
Bennoit - Eiswirth - Puhl
(Chansons)
23.15 Uhr
(Midnight Jazz)
Martin Preiser Trio
feat. Andrea Reichhart

Samstag, 28. Juni

Bühne Stummplatz
14 Uhr
Musikfreunde Münchwies
16.30 Uhr
Kampfkunstvorführungen
19.30 Uhr
Magman &
The Cool Tones (Blues)
21.30 Uhr
Brass Machine
(Soul- und Popklassiker)

Bühne Unterer Markt
14.30 Uhr
BBQ Burdette Becks
Quartett (Jazz)



Christina Lux

17 Uhr
NKA (Vorführungen der Neunkircher Karnevalsvereine)
19 Uhr
Abraxas (Santana Covers)
21.30 Uhr
Orange 4 (Rock & Pop Covers)

Bühne Hammergraben
14.30 Uhr Earl Grey (Pop)
16.30 Uhr
Jääb und Jolanda Jochnachel
(Mundart Comedy)

19 Uhr
Memphis (Akustik Rock & Pop)
21 Uhr
An Erminig (Celtic Folk)
23.15 Uhr
(Midnight Jazz)
Martin Preiser Trio
feat. Andrea Reichhart

Sonntag, 29. Juni

Bühne Stummplatz
11 Uhr
Musikfreunde Hangard
13.30 Uhr
Etcetera (Chor der Partnerstadt Mantes-la-Ville)
14 Uhr
Gospeltrain
14.30 Uhr
Anton-Bruckner-Chor
15 Uhr
Cantanima (Chorgesang von Klassik bis Pop)
16 Uhr
Rastlos (Saarl. Lieder)
18.30 Uhr
Elliot
(Rock & Pop Covers)



V:NESS & MARS

Bühne Unterer Markt
10.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
12.30 Uhr
Ro Gebhardt NuJazz Generation
15 Uhr
Flächenbrand (Hip Hop)
16.30 Uhr
Oku & the Reggae Rockers
18.30 Uhr
Empire (Funk & Soul Covers)

Bühne Hammergraben
14 Uhr
JAM (Akustik Pop)
16 Uhr
Langhals & Dickkopp
(Mundart Comedy)
18.30 Uhr
Christina Lux (Folk, Jazz & Soul)
20.30 Uhr
Synergy - Susan und Martin Weinert (Jazz)

Änderungen vorbehalten